



# Benefizkonzert

für eine bessere Zukunft in Kambodscha

Vor 40 Jahren verwandelten die Roten Khmer das Leben in Kambodscha in eine Hölle und zerstörten auch das ganze Bildungssystem. Mit der neuen Schule in Sisophon bringen die Jesuiten Bildung und Entwicklung zu den Menschen.



**Mark Kosower, Cello**



**Jee-Won Oh, Piano**

**Eintritt frei**  
**Eine Spende für die Schule wird erbeten**

## Die Künstler

Die Pianistin **Jee-Won Oh** stammt aus Seoul, Korea. Sie studierte bei György Sebok und Shigeo Neriki an der Indiana Universität.

Als Solistin und als Kammermusikerin trat sie in Amerika, Asien und Europa auf und gastierte in vielen Weltzentren der Musik (u.a. Belgrad, Paris, Salzburg, Rio de Janeiro, Seoul, New York, Chicago, Philadelphia, San Francisco und Washington DC).

Sie war Gast bei weltbekannten Solo- und Kammermusik-Veranstaltungen, z.B. beim Schleswig-Holstein-Festival, im Salle Gaveau in Paris, im Salzburger Mozarteum oder bei den Doelen in Rotterdam.

Fünf Jahre lang war Jee-Won Oh Studio-Pianistin und Assistentin des hervorragenden Cellisten Janos Starker. Von 1994 bis 1998 war sie Associate Instructor für Piano an der Universität in Indiana.

Frau Oh und Herr Kosower sind oft weltweit unterwegs um Konzerte zu geben.

Der Cellist **Mark Kosower** wurde an der Indiana University (Bloomington) und an der New Yorker Juilliard School ausgebildet. Zurzeit gilt er als einer der weltweit führenden Repräsentanten seines Instruments, der eine mit Preisen und Auszeichnungen reich dekorierte internationale Karriere vorweisen kann. 2002 erhielt er beispielsweise den Avery Fisher Career Grant des New Yorker Lincoln Centers, ausserdem war er Preisträger des Rostropowitsch-Wettbewerbs. Ebenso wurde Mark Kosower beim Pablo Casals Cello Wettbewerb für die beste Interpretation zeitgenössischer Werke ausgezeichnet.

Mark Kosower ist als Solist bei renommierten Orchestern in der ganzen Welt sowie bei renommierten Kammermusik-Festivals ein gern gesehener Gast.

Von 2005 bis 2007 unterrichtete er am San Francisco Conservatory of Music.

Danach spielte er als erster Solo-Cellist der Bamberger Symphoniker, bis er 2010 vom Cleveland Orchester als erster Cellist engagiert wurde.

Kurz darauf wurde er in die Fakultät des Cleveland Institute of Music aufgenommen.

Mark Kosower steht im Ruf, der erste Cellist zu sein, alle Werke, die Ginastera für Solo-Cello komponierte, spielen zu können.

Lommis, 24. Juni 2016

**Jee-Won Oh, Piano**

**Mark Kosower, Cello**

Sieben Variationen „Bei Männern, welche Liebe fühlen“  
aus Mozarts *Die Zauberflöte*, WoO 46

Ludwig van Beethoven  
(1770–1827)

Sonate (1948)

Allegro. Tempo di Marcia

Cavatine. Très calme

Ballabile. Très animé et gai

Finale. Largo, très librement – Presto subito – Largo

Francis Poulenc  
(1899–1963)

Pampeana No. 2: *Rhapsody für Cello und Klavier*, Opus 21

Alberto Ginastera  
(1916–1983)

Pause

Sonate in F Major, Opus 99

Allegro vivace

Adagio affettuoso

Allegro passionato

Allegro molto

Johannes Brahms  
(1833–1897)

Humoreske

Mstislav Rostropovich  
(1927–2007)

## Das Projekt

Sisophon ist eine kambodschanische Kleinstadt nahe der thailändischen Grenze. In den Dörfern gibt es viele Kinder, wenige Schulen, kaum Arbeit und grosse Armut. Die Familien leben mehr schlecht als recht von der Landwirtschaft, kleinen Werkstätten und Läden. Viele Jugendliche brechen die Schule ab und gehen nach Thailand, um dort als ungelernete Hilfskräfte Geld zu verdienen. Hier soll der Traum von einer besseren Zukunft in Erfüllung gehen. Nur den Allerwenigsten gelingt dieser Schritt.

Die Jesuitenmission will für die lokale Bevölkerung Alternativen schaffen und Zukunftsperspektiven bieten. Seit vielen Jahren gibt es Pläne, eine eigene Schule zu bauen, die verschiedene Elemente unter einem Dach vereinigt: Kindergarten, Grund- und Oberstufe, ein Lehrerseminar sowie eine Art Volkshochschule für die Bewohner der umliegenden Dörfer, Nachhilfeunterricht und spezielle Kurse für Schulabbrecher.

Das erste Gebäude ist erstellt und mit Leben erfüllt.



jesuiten*weltweit*

Die neue Schule in Sisophon ist ein Beitrag der Jesuiten für den Wiederaufbau der Bildungsinfrastruktur in Kambodscha. In der „Xavier Jesuit School Sisophon“ werden Kinder und Jugendliche unterrichtet, und künftige Lehrerinnen und Lehrer ausgebildet.

Weitere Informationen: [www.jesuitenmission.de/1062](http://www.jesuitenmission.de/1062)

Warum findet das Konzert in Lommis statt?

Die Familie von Jesuitenpater Toni Kurmann lebt in Lommis. Als Missionsprokurator ist er oft in Asien und Afrika unterwegs. Ein Mitbruder von Toni Kurmann, der in Kambodscha lebt, ist der Bruder von Frau Jee-Won Oh.

Wir unterstützen die Jesuiten gerne, weil wir überzeugt sind, dass das Projekt in Sisophon sinnvoll und zukunftsorientiert ist.

Wir fühlen uns geehrt und freuen uns sehr, das Benefizkonzert mit den beiden hervorragenden Künstlern durchzuführen.